



PRESSE-INFORMATION

Schleswig-Holstein macht neugierig

Die längste Seebrücke, der höchste Berg, die tiefste Stelle – zu entdecken gibt es in Schleswig-Holstein jede Menge, auszuprobieren ebenfalls. Auf neugierige Gäste warten viele Urlaubserlebnisse.

Hafenrundfahrt in Neustadt: den Piraten auf der Spur

Wo haben die Piraten die Schiffe überfallen? Gab es Wikinger in Neustadt in Holstein? Und sogar Unterwassersiedlungen? Wer all das wissen möchte, kann mit dem Team um Skipper Jens Voss vom Wassertaxi zur einer „Stadtführung zu Wasser“ starten. Zwölf Personen passen an Bord – und können sich auf steinzeitliche Siedlungsplätze unter Wasser, auf Seeräubergeschichten und viele Anekdoten rund um den Hafen freuen www.stadt-neustadt.de.

Sylt: Malen in den Dünen

Yoga, Fotoworkshop, Malen in den Dünen, Musizieren oder Bildhauen – ein guter Ort, um Neues zu lernen, ist die Akademie am Meer im Klappholttal auf Sylt! Die Volkshochschule liegt zwischen den Nordseebädern Kampen und List am Rand des Nordsylter Naturschutzgebietes mitten in den Dünen. Sie wurde bereits 1919 gegründet. Gäste wohnen in einfachen, Einzel-, Doppel- oder Mehrbetthäusern und gelangen in wenigen Minuten an den Strand. www.akademie-am-meer.de.

Ellhöft: Hoch hinaus im Windpark

Nichts für Menschen mit Höhenangst, aber unvergesslich für alle, die schon immer mal auf ein Windrad klettern wollten: Im Windpark Ellhöft direkt an der dänischen Grenze, etwa 30 Kilometer von Flensburg entfernt, können Neugierige nach Terminabsprache die Windkraftanlage Nr. 4 besichtigen. Ein besonderes Leitersystem ermöglicht den Aufstieg ohne Gurt, zahlreiche Zwischenböden bieten die Gelegenheit für eine Pause. Die Belohnung: Ein unvergleichlicher Ausblick www.windpark-ellhoeft.de.



Dagebüll, Tating: Ungewöhnlich übernachten

Warum im Hotel übernachten, wenn es doch viel aufregendere Möglichkeiten gibt? Wer schon immer mal wissen wollte, wie es sich in einem Leuchtturm schläft, sollte nach Dagebüll fahren. Hier im Leuchtturmhotel ist Platz für zwei Personen. Für Luxus im Leuchtturm sorgen der Whirlpool und die gut gefüllte Minibar. Am Morgen wartet ein reichhaltiges Frühstück auf der untersten Stufe der Wendeltreppe. Schlafen kann man auch in einem Haubarg – den typischen großen Bauernhäusern auf einer Warft, von denen nur noch wenige wirklich gut erhalten sind. Auf dem 200 Jahre alten Haubarg Blumenhof in Tating auf der Halbinsel Eiderstedt lassen sich schöne Tage verbringen. www.dagebuell.de, www.haubarg-blumenhof.de.

Aukrug: Erlebnispfade für Kinder

Viele Wanderwege führen durch das Naturschutzgebiet Aukrug bei Neumünster. Zwei davon sind als Erlebniswege für Kinder gestaltet. In der Störkathener Heide können sie auf einem Baumxylophon spielen und einen Fuchsbau anschauen, einen Barfußpfad entdecken und wahrscheinlich treffen sie auch auf eine kleine Heidschnuckenherde. Auf dem Boxberg-Walderlebnispfad können Neugierige ausprobieren, wie es ist, als Fledermaus kopfüber am Baum zu hängen. Oder wie wäre es, sich einfach mal auf einer Lichtung hinzulegen? Der Blick in die Baumkronen ist überwältigend! Keine Sorge, sehr lang sind die Wanderwege nicht: Auch wer sich Zeit lässt, schafft die Zwei-Kilometer-Rundgänge locker in einer Stunde www.naturpark-aukrug.com.

Eutin: Erst Turm, dann Torte

156 Stufen geht es nach oben. Wer sie erklimmt, den oder die belohnt der Eutiner Wasserturm mit einem Rundblick über Stadt und Land. So sieht die Holsteinische Schweiz also von oben aus. Auch die Ostsee ist zu sehen! Und das nächste Ziel: Das Bauernhofcafé Gut Friedrichshof in Dodau. Am Wochenende öffnet es ab 14 Uhr und serviert hausgemachte Torten. Wem unter der Woche die Sinne nach Torten stehen, findet im Fährhaus Niederkleveez eine große Auswahl.



Grömitz, Bungsberg, Wilster Marsch: länger, höher, tiefer

Seebrücken finden sich an vielen Orten entlang der schleswig-holsteinischen Ostsee, die längste von ihnen liegt in Grömitz: Fast 400 Meter lang und ideal für Spaziergänge mit Meerespanorama. Dass Schleswig-Holstein nicht nur flach, sondern auch hügelig sein kann, verrät ja schon der Name: Holsteinische Schweiz. Der höchste Berg des Bundeslandes ist der Bungsberg mit 168 Metern. Hier oben gibt es einen Aussichtsturm und ein Informationszentrum. Auch ein Besuch in der Waldschänke, bekannt für ihre Wildgerichte, lohnt sich. Und noch ein Rekord: mit 3,54 Metern unter Normalnull liegt bei Neuendorf-Sachsenband in der Wilstermarsch die tiefstgelegene begehbbare Stelle Deutschlands – das Hinweisschild ist ein beliebtes Fotomotiv www.sh-tourismus.de.

Nord-Ostsee-Kanal: Straße der Traumschiffe

100 Jahre alt, aber immer noch absolut gefragt: Der Nord-Ostsee-Kanal gilt als die meistbefahrenere künstliche Wasserstraße der Welt. Containerriesen, Kreuzfahrtschiffe, kleine Motorboote und Segelyachten – hier gibt es immer etwas zu sehen und zu erleben. Neugierig, woher all die Schiffe kommen? Dann lohnt sich ein Ausflug zur Schiffsbegrüßungsanlage in Rendsburg. Direkt an der Hochbrücke wird jedes Schiff vorgestellt und die Nationalhymne des Herkunftslands erklingt. Das Restaurant Brückenterrassen bietet nicht nur Leckereien, sondern auch einen guten Platz zum Winken. Und auch wer in größerer Runde reist, findet auf der mit 575,75 Metern längsten Sitzbank Europas bei Rendsburg sicher noch ein Plätzchen zum Schiffegucken www.nok-sh.de.

Weitere Infos: www.sh-tourismus.de

Pressekontakt:

Astrid Hansen
Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH
Wall 55
24103 Kiel
Tel. 0431/60058-70
E-Mail: hansen@sht.de